

[Selenskyj nannte die Offensive auf Charkiw "die erste Welle"](#)

18.05.2024

Der Staatschef betonte, dass die russischen Streitkräfte die Stadt „angreifen wollen“, obwohl sie wissen, dass es „sehr schwer“ sein wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Staatschef betonte, dass die russischen Streitkräfte die Stadt „angreifen wollen“, obwohl sie wissen, dass es „sehr schwer“ sein wird.

Die russische Offensive in der Region Charkiw ist möglicherweise nur die erste Welle. Dies erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit AFP.

Insbesondere deutet er an, dass die feindliche Offensive „aus mehreren Wellen bestehen könnte“ und fügt hinzu, dass es sich um die erste Welle in der Region Charkiw handelt.

Er fügte hinzu, dass die Lage in der Region Charkiw, wo Russland mehrere Grenzdörfer eingenommen hat, „kontrolliert“, aber „nicht stabilisiert“ sei.

Er sagte, die russischen Truppen seien 5-10 Kilometer tief in die nordöstliche Grenze eingedrungen, bevor es den ukrainischen Streitkräften gelang, sie aufzuhalten.

„Wir sollten nüchtern sein und erkennen, dass sie tiefer in unser Territorium vordringen. Nicht andersherum. Und das ist immer noch ihr Vorteil“, betonte er und fügte hinzu, dass er dies nicht als großen Erfolg für die Russische Föderation betrachte.

Selenskyj glaubt, dass die russischen Streitkräfte die Stadt „angreifen wollen“, obwohl sie wissen, dass dies „sehr schwierig“ sein wird.

Ihm zufolge „werden wir, wenn das so weitergeht, gezwungen sein, eine Sicherheitszone zu schaffen“.

Zuvor hatte Selenskyj gesagt, dass die russischen Angreifer mit der Operation in Charkiw versuchen, die ukrainischen Streitkräfte an der gesamten Front zu schwächen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.